

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Andere Ethnien und die Merkmale von Differenz	15
2.1	Ein Blick zurück – Erstsprachen im 19. Jahrhundert	17
2.2	Ein Jahrhundert später – Staatssprache und Minderheitensprachen	21
2.3	Kriterien für geschützte Sprachen	25
2.4	Zur Einführung: das Beispiel Juden	27
2.5	Erste Zwischenbilanz: Grundlinien staatlicher Schulpolitik für andere Ethnien	35
3	Schulpolitik für andere Ethnien – Beispiele und Handlungsmuster	37
3.1	Hugenotten – von Autonomie zu Integration	37
3.1.1	Religiöse Gründe und politische Interessen	38
3.1.2	Integration – ein schwieriger Prozess	39
3.1.3	Eigene Bildungseinrichtungen zwischen Autonomie und Integration	41
3.2	„Böhmische Brüder“ – weniger Autonomie und schnellere Integration	45
3.3	Polen – von Germanisierung und Gegenwehr zu Autonomieversprechen	48
3.3.1	Kaiserreich – gezielte Germanisierung polnischsprachiger Preußen	51
3.3.2	Weimarer Republik – Schulpolitik und Außenpolitik	61
3.3.3	Zweiter Weltkrieg – Ausgrenzung und Ignoranz	64
3.3.4	Nach dem Kalten Krieg – gegenseitige Autonomiezusagen	66
3.4	Zweite Zwischenbilanz: Motive staatlicher Schulpolitik für andere ethnische Gruppen	67
3.5	Dänen – Privatschulen und zwischenstaatliche Vereinbarungen	69
3.5.1	Preußische Herrschaft – gebremste Germanisierung	70
3.5.2	Weimarer Republik – Schutzrechte und Privatschulen	72
3.5.3	Nachkriegszeit – Private Schulen und zwischenstaatliche Vereinbarungen	73
3.6	Sorben – kulturelle Teilautonomie	76
3.6.1	Preußen – die Abschaffung der wendischen Sprache	78

3.6.2	Zwischen den Kriegen – von der Förderung zum Verbot	79
3.6.3	Nachkriegszeit – Neubeginn und Schutzrechte	80
3.7	Historische (Un-)Gleichzeitigkeiten	85
3.8	Sinti und Roma – Ignoranz kultureller und sprachlicher Differenz	90
3.8.1	Unterdrückung, Ausschluss, Vernichtung, Verdrängung	91
3.8.2	Sinti, Roma und Bildungseinrichtungen	94
3.8.3	Zum Umgang mit kultureller Differenz	101
3.9	„Privilegierte Fremde“ und „Nachmittagsschulen“ – jenseits von Autonomie	105
3.9.1	NATO-Partner	107
3.9.2	Fremdarbeiter/Displaced Persons	109
3.9.3	Schulen übernationaler Organisationen, Internationale Schulen	112
3.9.4	„Nachmittagsschulen“ ohne rechtlichen Status	118
3.10	Arbeitsmigranten – zwischen Rückkehrorientierung und Anpassungsdruck	120
3.10.1	Arbeitsmigration in der BRD – Rotation oder Einwanderung?	122
3.10.2	Schulpolitik zwischen Vorbereitung auf Rückkehr und Integrationsbemühungen	126
3.11	(Spät-)Aussiedler – Minderheit wider Willen	130
3.11.1	Aussiedlung – Rückwanderung oder Einwanderung?	130
3.11.2	Schulpolitik zwischen Nichtbeachtung und Assimilation	135
3.11.3	Schulpolitik für eine unerklärte Minderheit	140
3.12	Flüchtlinge – Funktionalisierung, Nichtbeachtung, Assimilation	145
3.12.1	Flüchtlinge nach dem Ersten Weltkrieg	147
3.12.2	„Deutsche“ und ausländische Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg	150
3.12.3	Schulpolitik gegenüber Flüchtlingen in den letzten Jahrzehnten	156
3.12.4	Traditionslinien des (schulischen) Umgangs mit Flüchtlingen in Deutschland	162
3.13	Zur Gliederung der Gruppen – eine Zusammenfassung	163
4	Staatliche Rahmenbedingungen einer Schulpolitik für ethnische Minderheiten	167
4.1	Staat und Nationalstaat – Annäherungen und Grenzen	168
4.2	Kontinuität und Diskontinuität	172
4.2.1	Von der Weimarer Republik zum „Dritten Reich“	173
4.2.2	Vom „Dritten Reich“ zur Bundesrepublik Deutschland	174
4.3	Verfassungsregelungen für ethnische Minderheiten in Deutschland	176

5	Mehrheiten-Bildung und Minderheiten-Bildung – ein Ansatz zur Systematisierung	179
5.1	Minderheit ist, wer will	180
5.2	Bildung für Minderheiten – Minderheitenbildung?	185
5.3	Minderheiten im Bildungswesen – eine Systematisierung	191
5.4	Folgen aus dem Systematisierungsansatz	194
	Anhang	199
Anhang 1	Auszüge aus dem deutsch-polnischen „Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“ von 1991	199
Anhang 2	Auszug aus dem preußischen Erlass von 1872	201
Anhang 3	Auszug aus dem preußischen Erlass von 1878	202
Anhang 4	Auszug aus dem preußischen Erlass von 1926	203
Anhang 5	Erlass der schleswig-holsteinischen Landesregierung vom 1. April 1950	205
Anhang 6	Vereinbarung zu Privat-, Ersatz- und Ergänzungsschulen Vereinbarung der Kultusministerkonferenz zur (Wieder-) Zulassung von Privat-, Ersatz- und Ergänzungsschulen von 1951	208
	Glossar	213
	Literaturverzeichnis	223
	Tabellenverzeichnis	233
	Abbildungsverzeichnis	233